

# Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Mittwoch, den 24.02.2010, um 07:30 Uhr



## Allgemeine Gefahrenstufe: 2

<b>R2 Westliche Nordalpen</b>	Vormittag: < 2000m 2 , > 2000m 3 Nachmittag: < 2000m 2 , > 2000m 3	<b>R1 Arlberg-Außerfern</b>	Vormittag: < 2000m 2 , > 2000m 3 Nachmittag: < 2000m 2 , > 2000m 3
<b>R4 Silvretta-Samnaun</b>	Vormittag: < 2000m 2 , > 2000m 3 Nachmittag: < 2000m 2 , > 2000m 3	<b>R3 Östliche Nordalpen</b>	Vormittag: < 2000m 2 , > 2000m 2 Nachmittag: < 2000m 2 , > 2000m 2
<b>R6 Tuxer Alpen</b>	Vormittag: < 2000m 2 , > 2000m 2 Nachmittag: < 2000m 2 , > 2000m 2	<b>R5 Nördliche Ötztaler und Stubaier Alpen</b>	Vormittag: < 2000m 2 , > 2000m 2 Nachmittag: < 2000m 2 , > 2000m 2
<b>R8 Südliche Ötztaler und Stubaier Alpen</b>	Vormittag: < 2000m 2 , > 2000m 3 Nachmittag: < 2000m 2 , > 2000m 3	<b>R7 Kitzbüheler Alpen</b>	Vormittag: < 2000m 2 , > 2000m 2 Nachmittag: < 2000m 2 , > 2000m 2
<b>R10 Osttiroler Tauern</b>	Vormittag: < 2000m 3 , > 2000m 3 Nachmittag: < 2000m 3 , > 2000m 3	<b>R9 Zillertaler Alpen</b>	Vormittag: < 2000m 2 , > 2000m 3 Nachmittag: < 2000m 2 , > 2000m 3
<b>R12 Osttiroler Dolomiten</b>	Vormittag: < 2000m 2 , > 2000m 2 Nachmittag: < 2000m 2 , > 2000m 2	<b>R11 Zentral Osttirol</b>	Vormittag: < 2000m 2 , > 2000m 3 Nachmittag: < 2000m 2 , > 2000m 3

**Besonders gefährdete Gefahrenbereiche Vormittag:** N,NO,O,W,NW>2000

**Besonders gefährdete Gefahrenbereiche Nachmittag:** N,NO,O,W,NW>2000

## Unterhalb 2000m verbreitet mäßige Lawinengefahr - Hochalpin gebietsweise immer noch erheblich!

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist leicht zurückgegangen und unterhalb etwa 2000m verbreitet mäßig. Darüber ist die Gefahr gebietsweise aber immer noch erheblich, vor allem entlang des Alpenhauptkammes inklusive des Osttiroler Tauernkammes.

Gefahrenstellen liegen bevorzugt in Steilhängen, die von Südwest über Nord bis Südost gerichtet sind. Lawinen können sowohl innerhalb der oberflächlichen Triebsschneeansammlungen als auch innerhalb der schwach verfestigten Altschneedecke ausgelöst werden. Es benötigt dazu meist nur geringe Zusatzbelastung, es reicht also schon das Gewicht eines einzelnen Wintersportlers. Günstiger sind die Verhältnisse allgemein in häufig frequentierten Standard-Touren.

Unterhalb etwa 2000m ist vereinzelt mit Selbstaumlösungen von Feuchtschneerutschen und Gleitschneelawinen zu rechnen.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

Kräftige Sonneneinstrahlung und milde Temperaturen begünstigen bis in mittlere Lagen Setzung und Verfestigung der oberflächennahen Schneeschichten. In tiefen Lagen schreitet die Ausaperung rasch voran, auch begünstigt durch immer wieder auftretenden Föhn.

Zu beachten ist aber unverändert das insgesamt schwache Fundament der Schneedecke: dieses besteht zum größten Teil aus aufbauend umgewandelten und damit sehr lockeren Schneekristallen, teilweise von härteren Krusten durchzogen. Dieses störanfällige Fundament bildet eine ideale Gleitfläche für darüber lagernde Triebsschneeansammlungen.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: Eine West- bis Südwestströmung prägt heute und in den nächsten Tagen das Bild. Mit ihr gelangt für die Jahreszeit relativ milde Atlantikluft nach Tirol. Eine markantere Störung ist am Freitag eingelagert, die nur vorübergehend etwas kältere Luft bringen kann.

Bergwetter heute: Wechselnde Bewölkungsverhältnisse mit sonnigen Phasen bestimmen das Bild. In den höheren Gipfelbereichen kann es zwischendurch auch neblig sein. Die trockenen Phasen überwiegen, kurze Schauer mit Schneefallgrenze bei 1300 bis 1600m sind aber möglich. Schaueranfälliger ist der Bereich Zillertaler Alpen und Tauern bis zu den Dolomiten.

Temperatur in 2000m um -2 Grad, in 3000m um -9 Grad.

Höhenwind: Meist schwach windig.

### TENDENZ

Nochmals leichter Rückgang der Lawinengefahr.

Rudi Mair